

rich Fricke und Daniel Hirtes; 30) 1 Afl. 5 1/2 Rt. Erbland auf der Weide, zwischen Jost Henrich Klein und an ihm selbst; 31) 1/2 Afl. 6 Rt. Erbland am Steinkuhlfeld in der Wurth, an Andreas Kumpe und Daniel Humberg; 32) 1/2 Afl. 6 Rt. Erbgarten am Wege, ein Baumgarten, an Johannes Groshans und Henrich Jungbenne; 33) 1/2 Afl. 3 1/2 Rt. Erbweise unter der Gemeinde, zwischen Johannes Harmann sen. zu beiden Seiten; 34) 1/2 Afl. 4 1/2 Rt. Erbland, der Bley, unter dem Hirtenbley, und 35) 1/2 Afl. Erbrotiland in dem Knechtenfiele, zwischen Johannes Schaub und dem Grieffengrunde gelegen. Verkaufstermin ist auf den 11. März l. J. von Morgens 9 bis 12 Uhr in die Verkaufung des Herrn Maire Humberg zu Fürstentwald bestimmt, weshalb ich Kaufstiebhaber hierdurch einlade, sich alsdann daselbst einzufinden, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten. Uebrigens wird bemerkt, daß die beschriebenen Grundstücke vermöge eines, vom Tribunal, Huissier Böker zu Kassel am 25. April 1812 aufgenommenen und am 2. May desselben Jahres in die Hypothekenregister eingetragenen Protokolls in Beschlag gelegt und vom Gläubiger zu 600 Rthlr. eingesetzt sind, daß der, die Bedingungen des Verkaufes enthaltende Aufschlag nicht nur vor dem Termine bei dem Unterzeichneten eingesehen werden könne, sondern auch im Termine bekannt gemacht, und daß das Zuschlags, Erkenntnis vom Königl. Distriktribunal ertheilt werde. Am 20. Januar 1813.

Der Kantonsnotar,

J. Groß.

8. Kassel. In Gemäßheit einer Verfügung der General-Direktion der Domänen vom 12ten d. M. sollen die sogenannten beiden Bohnen-Kämpfe an der Weser bei Beckerhagen belegen, anderweit zum Einsazpreise von 4000 Fr. zum Verkauf an den Meistbietenden ausgesetzt werden, und ist zu diesem Ende der Verkaufstermin auf den 12. März d. J. des Vormittags 11 Uhr auf dem Gemeindehause zu Beckerhagen angesetzt. Uebrigens dient zur Nachsicht, daß die Zahlung des Kaufpreises nach Vorschrift des Königl. Dekrets vom 9. Januar d. J. mit einem Drittheile in baarem Gelde, einem Drittheile in Obligationen und zwar zur Hälfte in solchen von der 2ten Serie der unter dem 1. Dezember 1810 verordneten Anleihe und zur Hälfte in Obligationen der ersten Serie der unter dem 12. Juni 1812 verordneten Anleihe und mit einem Drittheile in den von der General-Intendantz des Staats, schages ausgefertigten Bons für rückständige Zinsen und Ausgaben, geschehen muß. Den 27. Jan. 1813.

Der Domänen-Direktor des Fulda-Departements,

von Apell.

### Logis in Kassel zu vermethen:

1. Ein kleines Logis für einen einzeln Herrn; bei dem Kaufmann Hrn. Kuhl auf dem Schweinemarkt Nr. 838. eine Treppe hoch, erfährt man das Nähere.
2. Rue St. Pierre Nr. 286, le second étage, consistant en deux chambres sur le devant, toutes deux tapissées et meublées à neuf, pour un ou deux Messieurs seuls. On peut aussi donner une ou deux chambres de domestique, et des écuries pour deux chevaux. A louer sur le champ.
3. In der Petrisstraße Nr. 286, die 2te Etage, bestehend in 2 heizbaren gut meublirten und tapezirten Zimmern, für einen auch zwei ledige Herren, man kann auch eine oder zwei Bedienten, Stuben nebst Stallung für 2 Pferde dabel geben. Sogleich.
4. In der holländischen Straße, Nr. 558, ein bequemeres Logis für eine stille Haushaltung, mit oder ohne Meubles; auf Ostern.
5. Ein Logis nahe vor dem Frankfurter Thor bei dem Gastwirth Kust, bestehend in 3 Stuben, wovon 2 neu tapezirt, 2 Kabinet benebst Küche, Speisekammer, Keller und Holzstall; auf Ostern.
6. Nr. 695, ohnweit dem Schloß, neben der Brückdeckkirche, eine Stube und Kammer ohne Meubles, auch Mitgebrauch der Küche; sogleich.
7. In der Mittelgasse Nr. 142, Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, mit oder ohne Meubles; auf Ostern.
8. In der Schlossstraße No. 414. auf der Erde, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und verschlossener Keller, ein Hof mit Stallung, und ist zu allem Gewerbe schicklich; auf Ostern. Man melde sich unten im Hause.
9. Königsstraße No. 156. 3 Treppen hoch, Stube und Kabinet, mit Meubles.
10. In der Hohenthorststraße No. 465. 1 Logis, bestehet in Stube, Kammer und Küche.
11. In Nr. 97, der Dionisienstraße, die 2te Etage, bestehend in 3 tapezirten Stuben, Küche, 2 Kammern und verschlossenen Holz- und Kellerplatz; ohne Meubles; auf Ostern.

### Personen, welche verlangt werden:

1. Ein verheiratheter mit guten Attestaten versehenener, älterer Mann, so mit Gartenarbeit umzugehen weiß, wird gesucht.
2. Auf nächstkünftige Ostern wird ein Hausmädchen verlangt, welches mit den nöthigen häuslichen Arbeiten Bescheid weiß. Sie muß übrigens, wie sich von selbst versteht, die nöthigen Attestate über ihre